

WEIHNACHTSFREUDE WEIT UND BREIT 2

Familiengottesdienst: Juhu, Jesus ist da!

Rückblick

Maria wird von Gott als Mutter seines Sohnes ausgewählt. Gott macht ihr und der Welt mit diesem Baby ein großes Geschenk und Grund zur Freude.

Text

Die Freudenbotschaft der Engel // Lukas 2,10-11

Leitgedanke

Jesus ist Gottes Geschenk für uns – wir können uns freuen!

Hintergrund

Der Text, der diesem Familiengottesdienst zugrunde liegt, berichtet von der Nachricht der Engel an die Hirten auf dem Feld. Mitten in der Nacht erscheint der Bote Gottes. Kein Wunder, dass die Hirten erst einmal erschrecken. Doch die Botschaft ist Grund zu großer Freude: Christus, der Herr, der Retter ist geboren. Mit diesen drei Namen erfahren die Hirten die Bedeutung, die Jesus für uns Menschen hat. Unglaublich viel Grund für ein fröhliches Weihnachten verbirgt sich in diesen drei Titeln, die hier nur mit wenigen Stichworten umrissen werden können:

- *Christus, der Gesalbte* (hebräisch: „Messias“): Priester und Könige wurden mit Salböl in ihre Aufgabe eingesetzt. Jesus hat die Funktion des Priesters (der zwischen Gott und Mensch vermittelt) und die des Königs (der regiert).

- *Retter, Heiland*: Jesus will uns durch seinen Tod am Kreuz ewiges Leben schenken und uns von unserer Schuld entlasten.

- *Herr* (griechisch: „Kyrios“): Jesus ist der Herr, der regiert, der auf dem Thron sitzt und damit Gott selbst.

Davon erfahren zuerst Hirten, die in der damaligen Gesellschaft kein großes Ansehen hatten. Gott kommt in Jesus in diese Welt für alle Menschen. Die Tiefe dieser Worte lässt sich nur ansatzweise erahnen. Aber da zuerst einfache und damals nicht angesehene Hirten davon erfahren, geht es Gott wohl auch nicht darum, dass wir Jesus intellektuell begreifen. Wir dürfen wie Kinder staunen, erleben und sinnlich begreifen, warum Weihnachten ein Fest der Freude ist.

Methode

Ein Familiengottesdienst ist kein reiner Kindergottesdienst, darum sollen möglichst alle Altersgruppen angesprochen werden und mit ihren Bedürfnissen vorkommen. Trotzdem muss im Hinblick auf die Dauer auf die Jüngsten geachtet werden (maximal 45 Minuten). Langeweile und daraus entstehende Unruhe ist für alle anstrengend. Weniger ist manchmal mehr.

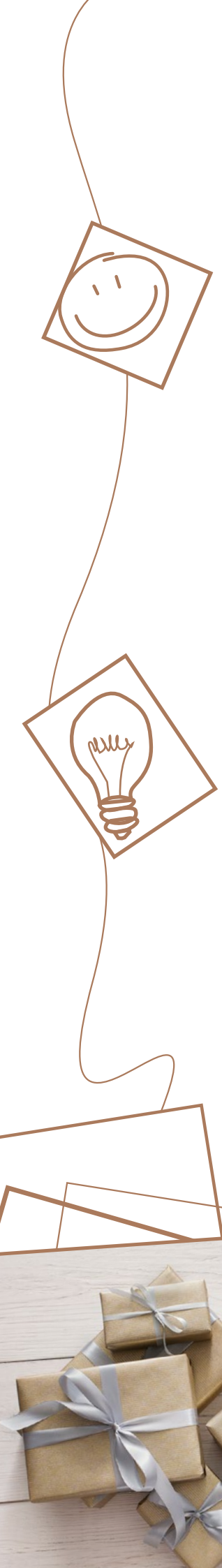
Es ist schön, wenn so ein Gottesdienst nicht nur von ein oder zwei Personen gestaltet wird, sondern Menschen aus verschiedenen Generationen vorkommen. Die Moderation sollte dabei aber durchgehend von einer Person übernommen werden (möglichst aus dem Mitarbeiterkreis des Kindergottesdienstes).

Dekoration

- geschmückter Weihnachtsbaum aus L17
- viele große und kleine in Weihnachtspapier verpackte Kartons. In einigen sind Gegenstände enthalten, die für die Minipredigt benötigt werden.

Ablauf

- Weihnachtliches Instrumentalstück
- Begrüßung
- Begrüßungslied
- Theaterstück zum Bibeltext
- Minipredigt: Geschenke
- Lied
- Aktion
- Lied
- Gebet
- Lied
- Segen
- Geschenk für alle am Ausgang



Theaterstück zum Bibeltext

- Verkleidung für Hirten: Hüte, Umhänge/Decken, Schafe (Kuscheltiere), Holzstecken, Laternen
- Lagerfeuer aus Holzscheiten und rotem, gelbem und orangenem Seidenpapier oder Tüchern gestaltet, eventuell umgeben von großen Steinen
- weiße Verkleidung für einen Engel (der Auftritt kann mit einem Scheinwerfer und Musik eindrücklich in Szene gesetzt werden, muss aber nicht sein)

Alle Kinder, die möchten, dürfen auf die Bühne kommen und bekommen etwas, das sie als Hirten kennzeichnet. In der Mitte wird eine Feuerstelle aufgebaut. Die Kinder setzen sich im Kreis drum herum.

Ein als Engel verkleideter Jugendlicher kommt aus dem Hintergrund. Der Auftritt sollte weder Angst machen, noch so cool sein, dass er lächerlich wirkt. *Hallo ihr Hirten. Keine Panik. Ganz ruhig bleiben. Ich*

bin ein Engel und komme von Gott. Ich habe eine super Nachricht für euch. Stellt euch vor: Heute Nacht ist ein Baby geboren worden. Ihr denkt, das ist nichts Besonderes? Doch, denn es ist kein normales Baby. Der Junge ist Gottes Sohn. Er liegt in einer Futterkrippe. Ja, ihr habt richtig gehört. Die Futterkrippe ist sein Bett. Kein kuscheliges Bett, keine Wiege, keine weiche Matratze – nur etwas Stroh. Das Baby heißt übrigens Jesus, seine Mama Maria und sein Papa Josef. Aber eigentlich ist Gott sein Vater. Gott hat Jesus auf die Erde geschickt. Wenn Jesus erwachsen ist, werdet ihr staunen, was er alles kann. Jesus liebt jeden von euch viel mehr als ihr euch vorstellen könnt. Jesus liebt euch sogar, wenn ihr euch streitet oder Mist macht. Soll ja auch bei Hirten mal vorkommen. Jesus ist immer für euch da. Ist das nicht super? So, und jetzt steht auf und geht zu dem Kind.

Minipredigt: Geschenke

In einigen weihnachtlich verpackten Kartons auf der Bühne sind Gegenstände enthalten. Verschiedene Leute aus der Gemeinde (aus den unterschiedlichen Generationen) machen anhand eines Paketinhaltes deutlich, warum Jesus für sie ein Geschenk und damit ein Grund zur (Weihnachts-) Freude ist.

Einleitung (Moderator):

Zu Weihnachten gehören für die meisten Menschen Geschenke. Wir freuen uns, wenn wir schön eingepackte Geschenke bekommen, wie sie hier stehen. Aber freuen wir uns auch über den Inhalt? Kinderaugen strahlen, wenn sie das gewünschte Spielzeug bekommen. Teens sind vielleicht nicht so begeistert, wenn ein neuer Schlafanzug im Geschenk ist. Freuen sich unsere Senioren, wenn sie die dreißigste Blumenvase bekommen? Wir freuen uns nicht über jedes Geschenk. Aber es gibt ein Geschenk, ohne das bräuchten wir gar nicht Weihnachten zu feiern. Was ist das größte Geschenk an Weihnachten?

Die Gottesdienstbesucher antworten: *Jesus*

Aber warum ist Jesus denn ein Geschenk? Er kam doch nicht in einem Päckchen, oder? Einige Leute werden uns nun erzählen, warum Jesus für sie das schönste Weihnachtsgeschenk ist.

Die nachfolgenden Punkte sind nur Anregungen. Schöner ist es, wenn im Vorfeld Gemeindemitglieder angesprochen werden, die sich selbst überlegen, warum sie sich ganz persönlich über Weihnachten freuen und das mit einem Gegenstand symbolisieren. Die einzelnen Beiträge sollten nicht länger als zwei bis drei Minuten dauern. Dazu ist es wichtig, dass die Gegenstände nicht

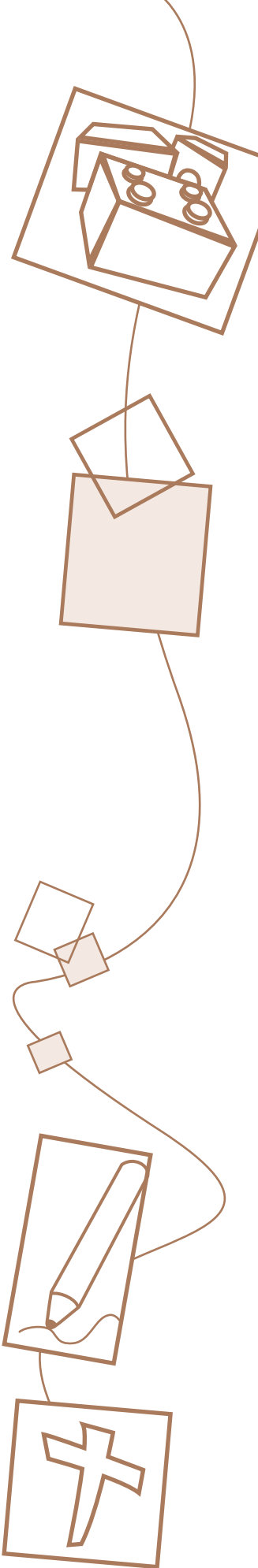
zu kompliziert verpackt werden. Derjenige, der seinen Gegenstand vorstellt, darf sich einen Gottesdienstbesucher aussuchen, ob klein oder groß, der das Päckchen öffnen und den Gegenstand zeigen darf.

Einige Anregungen für Geschenke und die Botschaft:

- große Packung Papiertaschentücher: *Jesus tröstet mich, wenn ich traurig bin. Einmal, da habe ich ...*
- Handy/Telefon: *Mit Jesus kann ich immer und überall sprechen. Einmal, da bin ich ...*
- Herz: *Jesus liebt mich sehr. Das habe ich besonders gemerkt, als ...*
- Kuscheltier: *Jesus nimmt mich in den Arm, wenn ich mich alleine fühle. Das merke ich, wenn ...*
- Taschenlampe: *Wenn ich in der Nacht Angst habe, ist Jesus da. Als ich klein war, da ...*
- Seifenblasen: *Jesus freut sich mit mir, wenn es mir gut geht. Ich denke da an ...*
- Kreuz: *Jesus vergibt mir, wenn ich Fehler mache. Dazu fällt mir ein, ...*
- Kompass: *Jesus zeigt mir den Weg, wenn ich nicht weiter weiß. Eines Tages, da ...*

Abschluss (Moderator)

So viele Geschenke für jeden von uns. Der Engel hat zu den Hirten gesagt: „Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden (...), Christus, der Herr!“ (Lukas 2,10; Gute Nachricht Bibel). Darum feiern wir fröhlich Weihnachten und machen uns Geschenke. Gott hat seinen Sohn Jesus als Retter für uns auf die Welt geschickt. Was für ein Geschenk!



Aktion

- Holzkrippe (oder eine Kiste) mit Stroh
- Babypuppe
- Teelichter, Teelichtgläser, Feuerzeug (oder LED-Teelichter)
- rote Herzen aus Papier
- Stifte

Alle Kinder werden eingeladen, einen Erwachsenen von seinem Platz abzuholen und gemeinsam zu einer im Raum aufgestellten Krippe zu gehen, während die anderen ein Lied singen. An dieser Stelle ist es gut, noch weitere Lieder vorbereitet zu haben, um sich spontan an die Dauer der Aktion anpassen zu können. Das geht mit Kanons besonders gut (zum Beispiel „Ehre sei Gott in der Höhe“).

An der Krippe zünden die Kinder mit einem Erwachsenen ein Teelicht an, dieses wird in einem Glas vor die Krippe gestellt. Oder das Duo überlegt, was es Jesus sagen möchte, notiert diesen Gedanken auf ein Herz und legt es vor die Krippe.

Wenn zeitlich möglich, können beim nächsten Lied oder nach dem Gottesdienst auch alle anderen Gottesdienstbesucher zur Krippe kommen.

Gebet

Lieber Jesus, bald/heute ist Weihnachten. Wir feiern ein fröhliches Fest. Wir treffen uns zum Gottesdienst, es gibt Geschenke und gutes Essen.

Alle: Jesus, wir freuen uns über dich.

Du bist das größte Geschenk. Du schenkst uns Freude, Licht, Trost (*aufgreifen, was in der Minipredigt genannt wurde*) und noch viel mehr.

Alle: Jesus, wir freuen uns über dich.

Bitte schenke uns allen ein schönes Fest. Du willst der Mittelpunkt sein.

Alle: Jesus, wir freuen uns über dich.

Es gibt aber auch Menschen, die nicht fröhlich feiern können. Wir bitten dich für alle, die traurig, alleine oder krank sind. Schenke ihnen Freude über dich. Denn du bist auch bei ihnen. Dafür danken wir dir. Amen

Meine Notizen:

Geschenk

Am Ausgang werden für alle kleine Geschenke verteilt. Einige Ideen:

- Der Seniorenkreis backt Kekse in Engelform
- Die Jungschar bastelt Federengel (Anleitung im Online-Material)
- Die Gemeindeleitung kauft für jeden ein kleines Geschenk, zum Beispiel Schlüsselanhänger Engel (Stück 1,00 € über www.scm-shop.de)
- Die Jugendlichen aus dem Teenkreis/Biblischen Unterricht schreiben die Erzählung aus Lukas 2,8-14 mit ihren Worten und verteilen diese als hübsch gestaltete Kopie

Musik

In einem Familiengottesdienst sollten Lieder für alle Generationen vorkommen und Lieder, die auch den Kindern weitestgehend bekannt sind. Dazu in den Kindergottesdienstgruppen nachfragen, welche Weihnachtslieder sie gesungen haben. Noch ein Tipp: Jüngere Kinder lieben Bewegungen zu den Liedern. Vielleicht möchten ein paar Teenager die Bewegungen vormachen? Auch ein paar Klassiker sollten vorkommen.

- Jesus, Jesus, König allein (Birgit Minichmayr) // Nr. 64 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Gottes große Liebe (Daniel Kallauch) // Nr. 15 in „Einfach spitze“ // Bewegungslied
- Das allergrößte Geschenk (Gaba Mertens) // auf der CD „Sonderbar“ und über www.youtube.com // Bewegungslied
- Weihnachtszeit, Freudenzeit (Alexander Lombardi) // Bewegungslied
- Freude, Freude (Gaba Mertens) // Nr. 22 in „Einfach spitze“ // Bewegungslied
- Ihr Kinderlein kommet (Christoph v. Schmid) // Nr. 119 in „Unser Kinder-Lieder-Buch“
- Freue dich, Welt (Paul Ernst Ruppel) // Nr. 185 in „Feiern und loben“
- Die Weihnachtsfreude, die pustet keiner aus (Guy Hemric) // Nr. 227 in „Feiern und loben“
- Etwas in mir (Albert Frey) // Nr. 71 in „Feiert Jesus 2“
- Freuet euch, ihr Christen alle (Christian Keimann) // Nr. 204 in „Feiern und loben“
- O du fröhliche // Nr. 220 in „Feiern und loben“